



Der Brunnen mit der Figur der Melusine, eines jungen weiblichen Drachens, der sich in die Gestalt einer wunderschönen jungen Frau verwandeln kann, prägt das Erscheinungsbild des Karl-Preis-Platzes.

Umgestaltung des Karl-Preis-Platzes

Im Grundsatzbeschluss zum Bund-Länder-Programm „Stadt- und Ortsteile mit besonderem Entwicklungsbedarf – die Soziale Stadt“ benannte der Stadtrat 2005 die Aufwertung des Karl-Preis-Platzes als ein wichtiges Ziel für den Stadtteil Ramersdorf. Im Mai 2009 erteilte er dem Baureferat dann den Auftrag zur Realisierung des Projektes.

Im Vorfeld der Planungen führte das Baureferat (Gartenbau) zusammen mit dem Quartiersmanagement eine mehrstufige intensive Bürgerbeteiligung durch. Als übergeordnetes Ziel ergab sich hieraus, dass der Karl-Preis-Platz wieder besser zugänglich und vielfältiger nutzbar gestaltet werden soll. Auf dem Hauptplatz wurden daher Absperrungen, Mauern, Treppen und Flächenpflanzungen entfernt und durchgängig eine Sandstreiffläche eingebaut. Spezielle Freizeitangebote sind eine Tischtennisplatte, eine Drehscheibe und zwei Bodenspiele. Eine ovale Plattform aus Beton dient als Treffpunkt und bei kleineren Veranstaltungen auch als Bühne. Der Melusinenbrunnen wurde restauriert und erhielt unterirdisch eine neue Brunnentechnik. Die Freischankfläche im Westen blieb erhalten.

Auf der Südseite der Melusinenstraße wurde die ehemalige Buswendeschleife abgebrochen und der Taxistand verlegt. Hier, wie auch in der kleinen Grünanlage südlich der Claudius-Keller-Straße, entstanden einheitliche Rasenflächen. Nach Rückbau der Linksabbiegespuren in der Melusinenstraße konnten auf dem verbreiterten Mittelteiler wieder Bäume gepflanzt werden.

Ortsbildprägend für die drei Platzflächen ist weiterhin der hohe, alte Baumbestand. Zahlreiche Rundbänke bilden im Zusammenspiel mit den Pflanzringen einen charakteristischen Farbakzent und geben dem Platz einen unverwechselbaren, freundlichen Charakter.

Das einheitliche Farbkonzept bei Sitzmobiliar und Pflanzringen stellt eine optische Verbindung aller drei Teilflächen her (hier die Grünfläche südlich der Melusinenstraße).

Eine Drehscheibe bietet vielfältige Nutzungsmöglichkeiten.

Eine Tischtennisplatte und zwei Bodenspiele erhöhen den Freizeitwert des Platzes.

Der Karl-Preis-Platz lädt mit seiner freundlichen, offenen Gestaltung wieder zum Sitzen und Verweilen ein.



Bauherr
Landeshauptstadt München
Baureferat

Projektleitung
Landeshauptstadt München
Baureferat (Gartenbau)
Cornelia Stadler

Freianlagenplanung
Ursula Hochrein,
Iohrer.Hochrein
Landschaftsarchitekten,
München

Brunnenplanung
hörauf + bechtold architekten
München

Baumaßnahme
Aufwertung und Umgestaltung
des Karl-Preis-Platzes

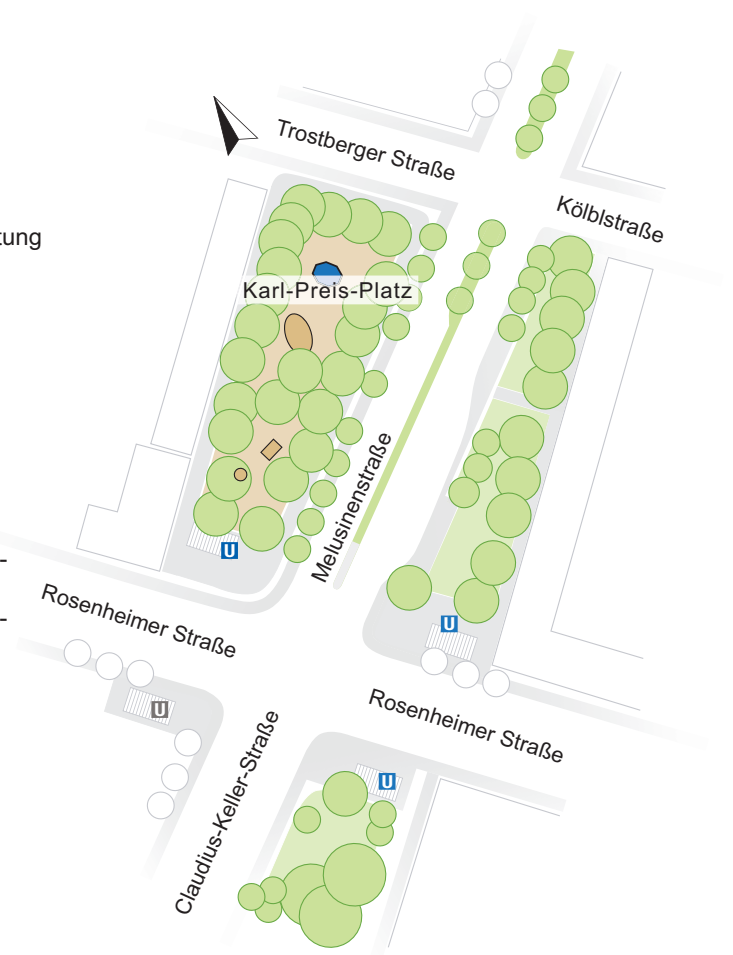
Standort
München-Ramersdorf,
Melusinenstraße /
Claudius-Keller-Straße.

Baukosten
800.000.- Euro, gefördert
mit Mitteln der Städtebau-
förderung im Bund-Länder-
Programm „Stadtteile mit
besonderem Entwicklungs-
bedarf – Soziale Stadt“

Größe 10.600 m²

Baubeginn
Mai 2009

Fertigstellung
März 2010



Herausgeber
Landeshauptstadt München
Baureferat
Friedenstraße 40
81660 München

Lageplan: Heide Blut
Text: Claudia Spiegl (Baureferat)
Fotos: Walter L. Küchler

Mai 2011